

DIE GRÜNE SONNE

DEUTSCHLANDS HÖCHSTES OPEN AIR!



**INTERVIEW MIT ILL-BOY PHIL
CO-VERANSTALTER, DJ UND CHEF VOM TREIBJAGD-LABEL.**

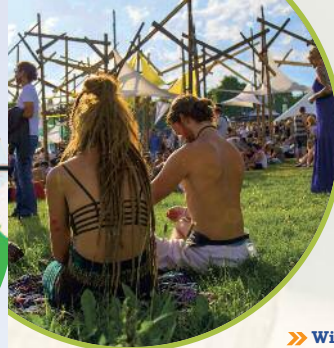
Die GRÜNE SONNE hat zwei Besonderheiten: Es ist das höchste Techno-OpenAir in Deutschland und das einzige, das sich nach einem katholischen Feiertag richtet: Pfingsten. Drum ist es mal im Mai, mal im Juni. Und es ist eins der größten am Land, München und Augsburg sind eine gute Autostunde weit weg. Entstanden ist die GRÜNE SONNE aus

der örtlichen Szene um ACID PAULI mit seinen Bands Console & The Notwist. Der Chef vom alten Dorfgasthof organisierte Monatspartys, andere machten ein Festival in ihrem alten Bauernhof. Acid Pauli war im Team einer bekannten Münchner Disco und lieferte den Namen GRÜNE SONNE. Aber der Bauernhof ging hops und aus drei Tagen Festival wurde ein OpenAir auf einem Voralpengipfel.

»Hallo Phil. Acid Pauli ist nach Berlin gezogen, The Notwist gibts nicht mehr. Geht noch was hier?«
Auf jeden Fall. Die Rant & Rave-Crew hat zum Beispiel hier ihre Homebase, unser Label Treibjagd, und auch die monatlichen Partys im Gasthof, Hetten heißt er übrigens.

»TREIBJAGD ist ein richtiges Label mit Vinyl-Output. Produzierst du selbst?«
Ja, gemeinsam mit Roland Römer. Unser nächstes Release ist mit UMAMI und DRUM-COMPLEX.

Unten am Berg liegt der Ort Peißenberg. Hier trafen wir Co-Veranstalter ILL-BOY PHIL, DJ und Chef vom TREIBJAGD-Label.



wünscht drei Brotsorten auf dem Zimmer, der COYU möchte, daß du 10 Kilo veganes Katzenfutter kaufst und einem Tierheim spendest. Sympathisch, ja – aber wie kommt er darauf?

»Wie lange bleiben die DJs am Berg? Und wo übernachten sie?«

Alle haben ein 5-Sterne-Hotel im Vertrag, sowas gibts vor Ort gar nicht. Wir buchen alle am Münchner Flughafen ein, und unsre Fahrbereitschaft mit fünf Kleinbussen und Fahrern sorgt dafür, daß alle zu jeder Zeit abgeholt und zurück gebracht werden können.

»Schränkt euch die Lage am Berggipfel ein?«

Klar, an der Schräge vom Hang ist keine sehr tiefe Stage möglich und wegen der Windstärke auch keine besonders große. Unsere wichtigste Deko sind farbige Segel an 115 Baumstämmen. Jeder davon wird einhalb Meter tief eingegraben, zwei Wochen arbeiten wir von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends am Berg. So lange baut kaum ein Festival auf.

»Wo lagert ihr diese Mengen an Baumstämmen?«
Die sind jedes Jahr frisch. Danach gehen sie ans Sägewerk. Leider geht die Hälfte beim Rausziehen kaputt, ich heize seit Jahren nur mit Grüne-Sonne-Holz. Die 40 Kubikmeter Dekobretter aus Abfallholz verschenken wir und machen also jedes Jahr alles neu, neu ausgedacht, und mit viel Liebe handgemacht.

»Klimaschutz ist keine Luxusfrage mehr, zumal in den Alpen. Auch für euch?«

Ja klar, unsere Festivalwiesen gehören ja auch zum Bergbauernhof nebenan. Es gibt kein Einweggeschirr, keine Strohhalme, die Deko ist aus Holz, die Tanks an der Stage verwenden wir jedes Jahr wieder. Wir haben für das Umland fünf Shuttlebusse vom Bahnhof und nachts zurück bis Schongau und Weilheim, von überall anders gibts den FLASH FESTIVALBUS. Wir haben kaum 600 Autos am Berg stehen, die Hälfte der Leute kommt klimafreundlich ohne Auto. Das ist eine einsame Spitze.

GRÜNESONNE.
22. JUNI 2019
HOHER PEIßENBERG
BEI WEILHEIM

Line-Up:
Teenage Mutants,
Giorgia Angiuli, Hosh,
Thomas Schumacher,
Torsten Kanzler,
Marcus Meinhardt

